

## JESUS CHRISTUS spricht:

# „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

Höre GOTTES WORT vom 22. – 28.02.2025

Nr. 2025-09

Lieber Hörer,

wie dankbar sind wir unserem Gott, dass er uns immer neu mit der Wahrheit bekannt macht.

Denn was diese Welt braucht, ist Wahrheit und Gerechtigkeit. Wir alle, die wir in dieser Welt leben, sind oft enttäuscht, wenn wir beobachten, dass so viel Unwahrheit und Ungerechtigkeit unter den Menschen herrscht.

Denn wer fühlt sich schon wohl, wenn er merkt, dass so vieles in eine verkehrte Richtung läuft. Die große Gefahr ist dann, dass wir mit eigener Kraft versuchen, dieser gesellschaftlichen Krankheit entgegenzutreten.

Ja, man möchte am liebsten ausbrechen und auf einer einsamen Insel wohnen. Aber was würden wir dort feststellen? Wir haben unsere eigene Ungerechtigkeit, unseren eigenen, verdorbenen Charakter dorthin mitgenommen. Oder hältst du dich vielleicht für gerechter als die anderen?

Wie dankbar bin ich hier wieder meinem Gott. Er hat mir klaren Wein eingeschenkt. Ich muss nicht mehr von der Ungerechtigkeit der anderen sprechen. Ich habe mich in seinem Spiegel gesehen.

Darf ich dich, lieber Hörer, fragen: Hast du dies auch schon einmal erlebt? Jetzt kann ich so gut verstehen, warum das erste Wort Jesu in der Bibel „**Gerechtigkeit**“ war. Er stand damals am Jordan bei Johannes dem Täufer. Dieser wollte ihn nicht taufen, weil er genau wusste, dass Jesus gerecht war.

Was hat ihm Jesus geantwortet? „**Lass es für diesmal geschehen. Denn nur so können wir alles erfüllen, was Gottes Gerechtigkeit fordert.**“ Matthäus 3,15

Lieber Hörer, damit ist alles gesagt, was über die Gerechtigkeit gesagt werden muss. Jesus kam in diese Welt, um als einziger Gerechter für uns Gerechtigkeit zu erwirken. Wenn die Menschen in dieser Welt gerecht wären, hätte er nicht kommen müssen.

Sag, lieber Hörer, weißt du, dass es nur diese einzige Gerechtigkeit gibt, die vor Gott Gültigkeit hat? Wir Menschen können bei aller Anstrengung keine Gerechtigkeit herstellen. Wer auf seine eigene Gerechtigkeit pocht, gehört in den Augen Gottes zu den Gottlosen dieser Welt.

Gerechtigkeit ist nicht die Erfüllung eigener Gesetze. Gerechtigkeit ist eine Person. Und ohne diese Person bleibst auch du in deinen Gerechtigkeitsbemühungen ungerecht. Wo nun dieser Jesus, der einzig Gerechte, in das Herz eines Menschen eingezogen ist, ist dieser in den Augen Gottes gerecht geworden.

Wer es erfahren hat, muss nicht mehr um Gerechtigkeit kämpfen. Sein Herz und Leben ist zur Ruhe und zum Frieden gekommen.

*Genau das wünsche ich dir von ganzem Herzen.*

---

Herzliche Einladung zur **KURZPREDIGT**: 4 Minuten

**www.kurzpredigt.de**

☎ **+49 7424 50 17 84** (Deutsches Festnetz, Tag und Nacht)

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, 78647 Trossingen, Deutschland